

Pressemitteilung vom 13. Juni 2023

Bündner Wolfsfeldforscher schlägt Alarm: Massive Wilderei von Wölfen in der Surselva?

***Wolfsprojekt LUFs**- Peter A. Dettling lebt in der Surselva und beschäftigt sich seit 20 Jahren mit wildlebenden Wölfen im In- und Ausland. Er ist zudem der Verfasser von Büchern und filmischen Dokumentationen zum Thema Wolf. Zuletzt ist von ihm das Buch «Wolfsodyssee - eine Reise in das verborgene Reich der Wölfe» erschienen. Der Bericht zur Wilderei ist Teil seines neusten Wolfsprojekts «LUFs».*

In der Surselva kamen in den Jahren 2021 und 2022 bei den vier ansässigen Wolfsfamilien rund 18 Welpen zur Welt. Dies sind pro Jahr und pro Wolfsfamilie im Schnitt 2.25 Welpen. Bei nicht minder als die Hälfte der möglichen Würfe konnte kein einziger Welpen nachgewiesen werden, obwohl die Elterntiere nachweislich vor Ort und gesund waren. Schliesst man das Calanda Wolfsgebiet mit ein, dann sieht es noch besorgniserregender aus. Im Jahr 2019 verschwand der Calanda Wolfsvater M30 spurlos von der Bildfläche nach der Geburt der Jungen. Nur ein einziger Welpen überlebte bis Anfang Winter 2019. «Etwas stimmt da nicht», meint der Bündner Wolfsexperte Peter A. Dettling. «Vor allem, wo sind all die Welpen geblieben? Normalerweise kann man im Schnitt mit rund fünf bis sechs Welpen pro Wurf und Wolfsfamilie rechnen». Als Teil der Erklärung vermutet Dettling massive Wilderei.

Nebst zwei bestätigten Fällen von Wilderei am Calanda (M42/2014 und M67/2016) sind Dettling zwei weitere Fälle aus den letzten Jahren bekannt, wo es zu versuchter Wilderei von Wölfen mit Schrott und verbotenen Fallen gekommen ist. Diese Funde gehen Hand in Hand mit öffentlichen Aufrufen von illegalem Töten von Wölfen in den sozialen, wie auch in den traditionellen Medien. In einem nun veröffentlichten, detaillierten Bericht schreibt Dettling wie er zu seiner Vermutung der systematischen Wilderei gekommen ist. Zusätzlich beschreibt der Wolfsexperte im Bericht von Sabotageakten bei Schaf- und Ziegenherden, die die Wölfe in Verruf bringen sollten.

Der Bericht ist Online unter <http://peterdettling.com/news/> öffentlich aufrufbar.

Ca. 1700 Zeichen

Bildmaterial kann unter diesem Link <https://portals.wetransfer.com/reviews/2d0240e5-f39b-431a-83c8-e8ded2023e7d> heruntergeladen werden. Hinweis: Diese Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit dem Bericht der Wilderei publiziert werden.

Weitere Auskünfte bei

Peter A. Dettling

p.a.dettling@gmail.com

+41 79 244 86 26

www. <http://peterdettling.com>